Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten. E-Mail: aerzteakademie@asklepios.com

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung folgende Informationen mit:

- Vor- und Nachname
- Praxis/Klinik
- Anschrift
- E-Mail-Adresse

Oder nutzen Sie die Möglichkeiten der Anmeldung über unsere Homepage: www.aerzteakademie-hamburg.de

Aufgrund der jetzt noch nicht absehbaren Pandemieentwicklung behalten wir uns vor, die Veranstaltung rein online durchzuführen. Hierzu werden Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung informiert.

Anerkennung

Diese Veranstaltung ist zur Akkreditierung bei der Ärztekammer Hamburg eingereicht.

Wir danken für die freundliche Unterstützung







Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der "Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V." (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA 1.500,—; GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG 1.500,—; Janssen-Cilag GmbH 1.500,—

Kontakt

Asklepios Klinik Altona

Abteilung für Onkologie mit Sektion Hämatologie Dr. Hans Salwender

Paul-Ehrlich-Str. 1

22763 Hamburg

Tel.: 040 181881-1211 www.asklepios.com/altona

Organisation

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

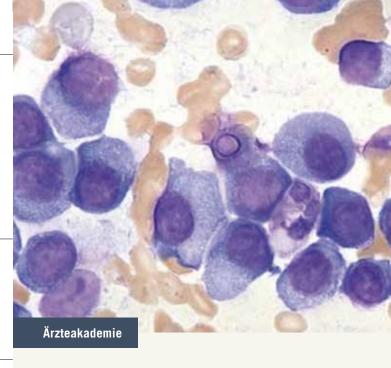
Christin Fink

Tel.: 040 181885-2520 aerzteakademie@asklepios.com

Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Altona Carl-Bruck-Hörsaal Paul-Ehrlich-Str. 1 22763 Hamburg





Therapie des Multiplen Myeloms ab der 3. Linie: Fragen über Fragen ...

Tipps für die klinische Praxis

Freitag, 29. Oktober 2021, 16:30 – 19:00 Uhr Asklepios Klinik Altona



tumorzentrum hamburg



Kliniken Altona und St. Georg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit der Zulassung von DVTd als Induktion vor Hochdosistherapie und Stammzelltransplantation und DRd für ältere Patienten mit einem Multiplen Myelom haben wir heute hochwirksame Erstlinientherapien. Am anderen Ende der Therapiesequenz stehen die neuen Immuntherapien, z.B. bispezifische Antikörper, CAR-T-Zellen und andere. Hier haben wir mittlerweile sehr vielversprechende Studienergebnisse gesehen und warten dringend auf deren Zulassung und Verfügbarkeit – und darauf, dass sich die guten Daten in der täglichen Praxis widerspiegeln.

Aber was machen wir heute, oder morgen, in unserer täglichen Praxis mit den Patienten, die in der Erst-, aber auch Zweit- und zunehmend Drittlinie eine Trippletherapie erhalten haben? Diese Patienten haben meist alle gängigen Substanzen gehabt. Die übrigen Therapien versprechen meist nur wenige Monate PFS bei teilweise nicht unerheblichen Nebenwirkungen.

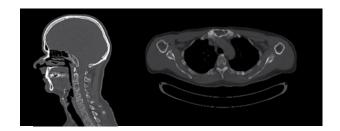
Genau über diese Therapiesequenz wollen wir in unserer Veranstaltung mit Ihnen diskutieren. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

H. Salwen de

Ihr

Dr. med. Hans Salwender Sektionsleiter Hämatologie Asklepios Kliniken Altona und St. Georg



Programm

Freitag, 29. Oktober 2021, 16:30-19:00 Uhr

16:30 Anmeldung und Registrierung

17:00 **Eröffnung und Moderation** Prof. Dr. A. Elmaagacli

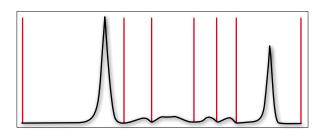
17:15 MM-Therapie ab der 3. Linie, aktuell verfügbare Optionen
Dr. H. Salwender

17:45 **Fallpräsentation** PD Dr. C.-F. Jehn

18:15 Gastvortrag:

Zukünftige Therapieoptionen
Prof. Dr. M.-S. Raab

19:00 Ende der Veranstaltung



Referenten

Prof. Dr. med. Ahmet Elmaagacli Chefarzt Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation Asklepios Klinik St. Georg

PD Dr. med. Christian-Friedrich Jehn Leitender Oberarzt Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation Asklepios Klinik St. Georg

Prof. Dr. med. Marc-Steffen Raab Oberarzt Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. med. Hans Salwender Sektionsleiter Hämatologie Onkologie mit Sektion Hämatologie Asklepios Kliniken Altona und St. Georg